

Ressort: Vermischtes

Städter fahren Rad statt Auto

Fahrrad Essen greift Toptrend auf

Essen/Köln, 22.02.2015, 21:02 Uhr

GDN - Verbrauchermesse bietet Räder, Reisen und Radzubehör in der Messe Essen.

Das Rad erobert die deutschen Metropolen: In Großstädten ab 500.000 Einwohnern setzt laut Bundesamt für Statistik fast jeder Dritte ausschließlich aufs Fahrrad. Auto oder Motorrad haben ausgedient.

Diese neue urbane Mobilität ist einer der Toptrends auf der Fahrrad Essen 2015. Vom 26. Februar bis 1. März bietet Nordrhein-Westfalens größte Fahrradmesse mitten in der Metropole Ruhr alles, was Radbegeisterte brauchen.

Zu allererst steht die Grundausstattung: das Rad. In der Messe Essen können Verbraucher aktuelle Modelle für jeden Radlertyp sehen, testen und kaufen: Stadträder und Cruiser für alltägliche Fahrten; Rennräder und Mountainbikes für den sportlichen Einsatz; praktische Falträder für den bequemen Wechsel zu Bus und Bahn sowie Lastenräder für den Transport von Waren oder Umzugskisten.

Auch Kinderräder für Jungen und Mädchen ab drei Jahren sowie Spezialräder für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen gehören zum Ausstellungsangebot.

E-Bikes: Der Auto-Ersatz für Pendler.

Gerade in Ballungsgebieten ist das Rad eine echte Alternative zum Pkw. Bis zu 30 Prozent der Autofahrten könnten hier vom Fahrrad ersetzt werden, schätzt das Umweltbundesamt.

Für Pendler sind dabei vor allem E-Bikes und Pedelecs attraktiv. Das Angebot auf der Fahrrad Essen ist entsprechend groß: Vom normalen Tourenrad bis zum High-End-Carbon-Modell, vom Faltrad bis zum Tandem, vom Hardtail bis zum E-Bike mit Enduro-Qualitäten ist alles vertreten.

Damit liegt die Verbrauchermesse voll im Trend. 450.000 Fahrräder mit Motorunterstützung kauften die Deutschen allein 2014, schätzt der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV). Mittelfristig könnten es sogar 600.000 werden. Eine Prognose, die durch eine aktuelle DEKRA-Studie gestützt wird. Demnach überlegt jeder dritte Autofahrer in Deutschland zurzeit, sich ein E-Bike oder Pedelec anzuschaffen.

Per App sicher durch die City radeln.

Für das urbane Leben mit dem Rad bietet die Fahrrad Essen jede Menge nützliche Produkte: Navigations-Apps für Smartphones, die speziell auf die Bedürfnisse von Radfahrern zugeschnitten sind, suchen fahrradfreundliche Routen und helfen bei komplizierten Verkehrsführungen. Neue City-Helme verbinden die robuste Stabilität eines ABS-Helms, der bislang vor allem BMX-Fahrer bei ihren rasanten Kunststücken schützte, mit dem Komfort einer guten Belüftung. Schicke Satteltaschen übernehmen den Transport von Unterlagen, Zubehör oder Einkäufen und sorgen mit reflektierenden Materialien für erhöhte Sichtbarkeit.

Magnetische Halter machen das Befestigen von Schlössern am Rad einfacher und flexibler. Trendige Radkleidung mit stylischen Motiven zum Beispiel aus der Metropole Ruhr macht Radfahren auch modisch zum Ereignis. Und über Nacht steht das neue Lieblingskind der Städter sicher geparkt in der eigenen Fahrradgarage aus Aluminium und Stahl.

Rad-Touristik: Angebot reicht von Arnsberg bis Utah.

Auch in der Freizeit greifen Städter immer häufiger zum Rad. Auf der Fahrrad Essen findet sich daher ein großes Radtouristik-Angebot. Exotische Ziele wie Alaska, Namibia oder Utah sind ebenso vertreten wie Tourenziele in Nordrhein-Westfalen. Mehr als 24.000 Kilometer umfasst das Radwegenetz in Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland. Besucher der Fahrrad Essen können sich auf kurzen Wegen über Touren informieren und die App "Quo Radis" kennenlernen, die Radfahrer per Smartphone durch das Rheinland navigiert und interessante Orte und Geschichten vorstellt.

Experten beraten über fahrradfreundliche Städte.

Erneut stellt die Fahrrad Essen dem Rahmen für den Kongress der AGFS-Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. Topthema 2015: die Nahmobilität im Quartier. Bis zu 40 Prozent der Wege im persönlichen Lebensumfeld legen die meisten von uns laut AGFS per Fahrrad zurück. Welche Konsequenzen sich daraus für die Stadtplanung und -erneuerung ergeben, beleuchten Fachleute aus ganz NRW. Eingeleitet wird der Fachkongress von Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der sich anschließend auf der Verbrauchermesse über die Trends für die neue Radsaison informieren wird.

Die Urlaubswelt in Essen: "Reisen. Campen. Radfahren"

Auch 2015 präsentiert sich die Fahrrad Essen zusammen mit der Reise + Camping (26. Februar bis 1. März) unter der gemeinsamen Dachmarke "Die Urlaubswelt - Reisen. Campen. Radfahren" in der Messe Essen. Die Kombination der jungen wachsenden Fahrrad-Messe mit den in Essen traditionell starken Bereichen Reise und Camping entspricht den Wünschen der Besucher: Rund 90 Prozent gefällt das neue Messe-Konzept. Mit einer Eintrittskarte für die Fahrrad Essen können Besucher vom 26. Februar bis 1. März zusätzlich die Reise + Camping besuchen.

Quelle und Zitate MESSE ESSEN GmbH

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50240/staedter-fahren-rad-statt-auto.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Jaroslaw Kardasch

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Jaroslaw Kardasch

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com